



Geld ist nicht mehr ganz so wichtig

Wie soll die Polizei von morgen aussehen? Wie wird die Polizei ein attraktiver Arbeitgeber? Und was sind die Ansprüche der kommenden Generationen der Polizeibesetzten?

Bei dem letztjährigen Zukunftskongress der JUNGEN GRUPPE (GdP) diskutierten die jungen Gewerkschafter über diese und andere Fragen. Als Zusammenfassung der Ergebnisse entstand das kürzlich veröffentlichte Potsdam Paper, welches mit dem unten stehenden QR-Code abrufbar ist.

In Bayern sind wir in der glücklichen Lage, dass wir im Ländervergleich zu den Spitzenverdienern gehören – und im Übrigen ist auch im gesamtgesellschaftlichen Vergleich die Bezahlung nicht schlecht. Dennoch kündigen auf überraschende Weise frischgebackene Polizeimeisterinnen und -meister kurz nach Abschluss der Ausbildung. Woran liegt es also, angenommen, dass die Bezahlung stimmt? Dafür gibt es immer mehr Gründe, mit welchen wir uns auch in Bayern auseinandersetzen müssen.

Für die Generation Z ist das Nettoeinkommen tendenziell weniger wichtig (Faktoren wie Selbstverwirklichung, Sinnhaftigkeit und Persönlichkeitsentwicklung treten stattdessen in den Vordergrund), weshalb beim Problem der Kündigungen und sinkenden Bewerberzahlen unser gewerkschaftlicher Hauptlösungsansatz „Zahlt mehr Geld!“ nicht mehr ganz so gut zieht. Wo wir jedoch Nachholbedarf haben, ist die Führungskultur nicht nur bei der Polizei, sondern in allen behördlichen Strukturen. „Regelmäßiger Austausch, Mentoring-Programme und die Schaffung von Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung und Einbindung junger Mitarbeitenden“ wurden in Potsdam als Vorschläge dafür genannt, wie die Verant-



Foto: Josef Fülka

wortlichen auf die Bedürfnisse der jungen Kolleginnen und Kollegen eingehen könnten. Denn das Gefühl der Wertschätzung und Anerkennung, welches der Hauptpfeiler der Mitarbeiterbindung ist, wird heutzutage an der Basis der Polizeibehörden mit steilen Hierarchien nach wie vor oft vermisst.

Ebenso haben die behördlichen Strukturen aus meiner Sicht Nachholbedarf an offener Kommunikationskultur und Transparenz, und zwar insbesondere innerhalb der eigenen Organisation. Das hat nichts mit etwaiger jugendlicher Aufmüpfigkeit zu tun,

mitreden zu wollen, sondern ist ein Teil des gesellschaftlichen Wandels. Wie allen solchen Phänomenen passt sich der Beamtenapparat hier eher langsam an, doch auch das ist einer der Gründe, warum der öffentliche Dienst als Arbeitgeber an Attraktivität verliert. In unserer schnelllebigen Welt, in welcher das Tempo der Veränderungen exponentiellen Charakter hat, wird es umso mehr darauf ankommen, mitzuhalten und sich in Richtung der jungen Generation zu orientieren, also auf deren Bedürfnisse einzugehen. Konkret ist damit gemeint, dass Entscheidungen seitens der Führungskräfte transparent gemacht werden, und zwar proaktiv, also ohne dass diese erst offen in Frage gestellt werden müssen. Transparenz ist zwar aufwendig und braucht auch Rückgrat, baut aber ein vertrauensvolles Arbeitsklima auf und steigert die Identifikation mit dem Arbeitgeber Polizei. Deshalb erwarte ich das von den Führungskräften gegenüber den jungen Beamten.

Das sind nur wenige von vielen möglichen Antworten zu der Frage, warum junge Menschen vermehrt die Polizei verlassen. Ich möchte damit aufzeigen, dass wir dabei mehr auf die Bedürfnisse der jungen Kolleginnen und Kollegen eingehen müssen und moderne Lösungsansätze brauchen, statt einfach nur mehr Geld zu fordern. ■





Steckbriefe

Gerwin Bernhard (Gerry)

Finanzvorstand GdP Bayern



Persönliches: 53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelin,
in Memmingen geboren

Dienstgrad: Polizeihauptkommissar

Eintritt in den Polizeidienst: 01.09.1988

Dienstliche Verwendungen:

- 17. Hundertschaft, V. BPA Königsbrunn, Ausbildung
- 23. Hundertschaft, VI. BPA Dachau, Anstellungslehrgang
- VII. BPA Sulzbach-Rosenberg, USK-Ausbildung
- 22. Hundertschaft, VI. BPA Dachau, USK
- APS Memmingen, Schichtdienst bis 07/2011
- Seit 08/2009 Mitglied im Personalrat des PP Schwaben Süd/West
- Seit 08/2011 freigestelltes Mitglied im Personalrat des PP Schwaben Süd/West
- Seit 12/2023 Personalratsvorsitzender PP Schwaben Süd/West

GdP-Vita:

- VL, Beisitzer und stellv. Vorsitzender der KG Memmingen-Unterallgäu bis 2008 – 2014
- Vorsitzender der KG Memmingen-Unterallgäu 2014 – 2022
- Stellv. Vorsitzender KG Memmingen-Unterallgäu seit 2022
- Mitglied im Landesgewerkschaftsbeirat bis 2013 – 2016
- Vorsitzender FA Beamtenrecht und Besoldung 2016 – 2017
- Stellv. Vorsitzender BG Schwaben Süd/West 2016 – 2021
- Mitglied im Landesvorstand der GdP Bayern 2016 – 2021
- Vorsitzender BG Schwaben Süd/West seit 05/2021
- Mitglied im GLBV – Finanzvorstand GdP Bayern seit 11/2020

Zuständigkeiten:

- Haushalts- und Finanzpolitik
- BGB-Vorstand
- Ansprechpartner für Datenschutz
- Verkehrspolitik

Für was stehe ich:

Ich kümmere mich um meine Kolleginnen und Kollegen, z. B. bei Versetzungen, Gewährung von Rechtsschutz und allen möglichen Problemstellungen.

Wir sind nicht nur in der GdP, damit wir in der ein oder anderen dienstlichen Situation abgesichert sind, sondern weil wir als Gemeinschaft, als Kolleginnen und Kollegen, zusammenstehen und uns gegenseitig helfen und unterstützen, wenn es einem mal nicht gut geht!

Ich arbeite und setze mich dafür ein, dass wir unsere GdP Bayern unabhängig, stark und für die Zukunft weiterhin sehr gut aufstellen.



Ralph Küttenbaum (Kütt)

Stellv. Finanzvorstand GdP Bayern

Stellv. BG Vorsitzender Bereitschaftspolizei

KG Vorsitzender Bereitschaftspolizei Würzburg

Persönliches: 51 Jahre, in Würzburg geboren, verheiratet, 1 Sohn (9 Jahre),
1 Hündin (1 Jahr)

Dienstgrad: Erster Polizeihauptkommissar

Eintritt in den Polizeidienst: 01.03.1991, 2. QE

Dienstliche Verwendungen:

- III. BPA Würzburg, 12. Stabshundertschaft
- März 1994 – August 2004 USK Würzburg
- September 2004 – August 2006 Aufstieg 3. QE Sulzbach-Rosenberg
- August 2006 – Juli 2011 USK Würzburg
- August 2011 – Juli 2021 freigestellter Personalratsvorsitzender III. BPA Würzburg
- Seit August 2021 freigestellter Bezirkspersonalratsvorsitzender Bereitschaftspolizei

GdP-Vita:

- Verschiedene Funktionen (Finanzvorstand, stellv. Vorsitzender, Vorsitzender) in der Kreisgruppe Bepo Würzburg
- Stellv. Landesjugendvorsitzender
- Verschiedene Funktionen in der BG Bereitschaftspolizei (Finanzvorstand, stellv. Vorsitzender)
- Beisitzer Bereitschaftspolizei und stellv. Finanzvorstand im GLBV

Zuständigkeiten:

- Haushalts- und Finanzpolitik
- Mitgliederstatistik
- Fachausschuss Mitgliederwerbung und Mitgliederbetreuung
- GdP Service GmbH Kooperationspartner

Für was stehe ich:

Mit großem Herzblut bin ich seit vielen Jahren engagierter GdP'ler und setze mich für die Probleme der Kolleginnen und Kollegen ein. Ich bin ein absoluter Teamplayer und ein vertrauensvoller und ehrlicher Umgang ist mir besonders wichtig.

Mein Motto: Nicht immer nur viel reden, sondern es auch tun. So bringen wir unsere GdP, im Sinne der Mitglieder, weiter und das ist unser Auftrag als gewählte GLBV Mitglieder.

*Gerade der Nachwuchs bei der GdP und auch bei der bayerischen Polizei ist ein zentrales Thema, für das ich mich verstärkt einsetzen will. Durch meine dienstliche Vita, liegt ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit bei der Bereitschaftspolizei, mit ihren vielen engagierten Mitarbeiter*innen und den umfangreichen bayernweiten Aufgaben. Hier werde ich mich darum kümmern, Verbesserungen zu erreichen und Missstände zu beseitigen.*



Fachausschuss Arbeitsschutz und -sicherheit tagte wieder in Präsenz

Nach längerer Coronazwangspause fand am 18. Oktober 2023 wieder eine Präsenzsitzung des Fachausschusses „Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit inkl. dem Behördlichen Gesundheitsmanagement (BGM)“ in der Landesgeschäftsstelle in München statt.

Nach dem Landesdelegiertentag kam es aufgrund verschiedener neuer Aufgabenzuschnitte im Bereich des Landesvorstandes im Bereich des FA Arbeitsschutz/-sicherheit inkl. BGM zu personellen Veränderungen.

Unser langjähriger Vorsitzende und Initiator des Fachausschusses, Reinhard Brunner, ist mittlerweile seit Jahren als stellv. Landesvorsitzender Tarif sowie als Gruppensprecher Arbeitnehmer im Hauptpersonalrat des StMI tätig. Daher kann er die Leitung des Fachausschusses nicht mehr so wahrnehmen, wie es diese Themenblöcke verdient hätten. Aus diesem Grund wurde eine Nachbesetzung des Ausschussvorsitzes erforderlich.

Bei der nun angesetzten Neuwahl wurde Hartmut Loy von der Bezirksgruppe (BG) Bereitschaftspolizei einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Als seine Stellvertreter stehen ihm weiterhin Dr. Christian Kühn (BG BePo) sowie Georg Albrecht (BG Schwaben Süd/West) und Heiko Meyer (BG Unterfranken) zur Seite.

Leider sind aus beruflichen Gründen einige Mitglieder aus dem Fachausschuss ausgeschieden. Die frei gewordenen Plätze wurden durch neue Mitglieder aus den verschiedenen BG nachbesetzt, sodass dem Fachausschuss nun wieder Vertreter aus allen bayerischen Bezirksgruppen angehören.

Nach der Neukonstituierung des Fachausschusses ging es an die Arbeit: Um einen Überblick über den aktuellen Stand in den BG zu erhalten, wurden in der Sitzung folgende Themen besprochen bzw. abgefragt:

- Sachstand Ausbildung der BGM-Koordinatoren und wie es weitergehen soll



Fotos: Alexander Baschek



Der alte und der neue FA-Vorsitzende: Reinhard Brunner (links) und Hartmut Loy

- Sachstand der Gefährdungsbeurteilungen in den jeweiligen Verbänden
- Sachstand der Begehungen in den Verbänden durch die Landesunfallkasse
- Sachstand psychische Gefährdungsbeurteilungen in den Verbänden

Eines der ersten Schwerpunktthemen im FA war das Thema „BGM“ und die inzwischen abgeschlossene Ausbildung zum Systemischen Prozessberater (und damit zum

Koordinator im jeweiligen Verband). Durch unser FA-Mitglied Robert Hackenberg, mittlerweile selbst Systemischer Prozessberater, wurde nicht nur über den Stand der Ausbildung berichtet, sondern auch das BGM-Leitbild ausführlich vorgestellt. Der Fachausschuss wird dieses Thema in den nächsten Sitzungen weiter vertiefen.

Im Bereich des Arbeitsschutzes/-sicherheit bei der Bayerischen Polizei gibt es noch sehr viel zu tun bzw. aufzuarbeiten. Deshalb wurde vereinbart, bis zur nächsten Sitzung die wichtigsten Themen zu sammeln und dann entsprechende Pakete zu schnüren. Ein wichtiges Anliegen des neuen Vorsitzenden ist die Ausgewogenheit der Themen zwischen Vollzug und Technik.

An dieser Stelle sei dem bisherigen Vorsitzenden Reinhard Brunner für seine geleistete Arbeit im Fachausschuss herzlich gedankt. Reinhard bleibt ja weiterhin federführend für den Bereich Arbeitsschutz/-sicherheit inkl. BGM im Landesvorstand zuständig. Er wird dem Fachausschuss natürlich weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Herzliche Grüße und auf weiterhin gute Zusammenarbeit
Hartmut Loy, BG BePo

Neue Vorstandschaft: Christian Bleyer, BG Oberpfalz, Sascha Rauer, Hermann Gammer, Peter Schwägerl, Rita Schwägerl, Harald Kozuch, Klaus Späth, Martin Stautner (von links)

Fotos:
Harald Kozuch



Ehrungen: Harald Kozuch, Werner Ferenz, Klaus Kozuch, Stefan Breu, Helmut Graf, Johann Hastreiter, Peter Schwägerl, Gerhard Knorr, Christian Pongratz, Xaver Dauer, Josef Weindl, Martin Wanninger, Klaus Späth (von links)

Neugründung Kreisgruppe Chamer Land

Am 23. November 2023 wurden im Rahmen einer Mitgliederversammlung die beiden Kreisgruppen Cham und Furth im Wald aufgelöst und eine neue Kreisgruppe Chamer Land, welche die beiden bisherigen Kreisgruppen beinhaltet, neu gegründet.

Fast 50 Jahre existierten die beiden Kreisgruppen eigenständig nebeneinander. Dies war der damaligen Dienststellenstruktur (Grenzpolizei und Landespolizei) im Landkreis Cham geschuldet.

Der geschäftsführende Vorstand der neuen Kreisgruppe Chamer Land wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig gewählt:

Vorsitzender: Harald Kozuch
Stellv. Vorsitzender: Klaus Späth
Schriftführerin: Rita Schwägerl
Stellv. Schriftführer: Peter Schwägerl
Finanzvorstand: Martin Stautner
Stellv. Finanzvorstand: Stefan Iglhaut
Beisitzer Senioren: Hermann Gammer
Beisitzer PI Cham: Sascha Rauer
Beisitzer PI Bad Kötzing: Florian Bauer
Beisitzer GPG Furth: Andreas Geiger

In dieser Vorstandschaft sind alle Dienststellen des Landkreises Cham vertreten.

Die Kreisgruppe Chamer Land ist nun mit 92 Mitgliedern eine starke Gemeinschaft.

Im Rahmen dieser kleinen Feierstunde wurden langjährige Mitglieder der beiden Kreisgruppen geehrt. Die Ehrungen wurden von Gerhard Knorr und Christian Bleyer von der BG Oberpfalz vorgenommen.

Ehrungen

Für 50- und 55-jährige Mitgliedschaft: Gerhard Hoch, Xaver Dauer, Helmut Graf, Klaus Kozuch

Für 40 Jahre und kürzer: Werner Ferenz, Johann Hastreiter, Martin Wanninger, Stefan Breu, Peter Schwägerl, Christian Pongratz, Martin Stautner, Josef Weindl ■

Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe Bamberg-Forchheim

Bei der Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Bamberg-Forchheim, die Mitte Oktober in Buttenheim stattfand, wurden mehrere Mitglieder für jahrzehntelange Treue geehrt.

Der Bezirksvorsitzende Holger Bornkessel sprach in seinem Grußwort die angespannte Personallage der Dienststellen im Bereich Bamberg und Forchheim an. Weiterhin kritisierte er den Umstand, dass die Polizei zunehmend für übertragene Aufgaben herangezogen wird und der Überstundenberg wächst.

Der aus Forchheim stammende Vorsitzende Hartmut Demele gab in seinem Rechenschaftsbericht an, dass die Gewerkschaft im Bereich Bamberg 189 Kolleginnen und Kollegen, darunter zahlreiche Tarifbeschäftigte, vertritt und ließ die durchgeführten Veranstaltungen des vergangenen Jahres Revue passieren.

Hauptredner des Abends war der stellvertretende Landesvorsitzende Jan Pfeil aus Weilheim.

Er gab einen Überblick über die derzeitige Situation bei der Polizei. Die zunehmende Migrationsproblematik und die ausufernde Schleuserkriminalität stelle die Polizei vor hohe Herausforderungen. Vor allem bei den Landdienststellen mache sich der Personalmangel bemerkbar. Gerade kleine

Dienststellen stoßen schnell an ihre Grenzen, wenn in einer Nacht Dutzende illegale Ausländer in einem Waldstück oder an einer Fernstraße ausgesetzt werden und dann von der örtlichen Polizei in Gewahrsam genommen werden müssen.

Auch der sich zuspitzende Nahostkonflikt und die Vielzahl der damit verbundenen zusätzlichen Schutzaufgaben von israelischen Einrichtungen binden Polizeikräfte, die im täglichen Dienst fehlen.

Weiterhin warnte er von propalästinensischen Demonstrationen, da er hier ein besonderes Gefahrenpotenzial sieht. Um Straftaten und Eskalationen verhindern zu können, sind starke Polizeikräfte erforderlich.

Jan Pfeil sprach sich eindeutig für die bestehenden Grenzkontrollen und eine Stärkung der Grenzpolizei aus. Dies dürfe aber nicht zulasten des allgemeinen Polizeidienstes gehen. Hier seien die Anforderungen und Belastungen schon hoch genug. Es muss neues, zusätzliches Personal eingestellt und nicht nur Kräfte von den bestehenden Dienststellen umgeschichtet werden.

Weiterhin sprach er sich klar gegen die Legalisierung von Cannabis aus. Neben der gestiegenen Suchtgefahr und Verharmlosung sieht er eine Überwachungs- und Aufgabenmehrung auf die Polizei zukom-



Foto: Hartmut Demele

Holger Bornkessel, Horst Schwarz, Jan Pfeil, Ernst Schwarzlose, Hartmut Demele (von links)

men, die nur mit Abstrichen in anderen Bereichen geleistet werden könne.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden acht Mitglieder für ihre jahrzehntelange Treue geehrt.

Angela Vollmuth erhielt für 20-jährige Mitgliedschaft, Christian Obenauf für 30-jährige Mitgliedschaft und Hans-Jürgen Först für 40-jährige Mitgliedschaft die jeweiligen Urkunden mit Ehrennadel und einen Gutschein.

50 Jahre bei der Gewerkschaft sind: Reinhold Reuss, Otto Erl, Claus Buchaly und Fritz Zeilmann. Sie erhielten ein Sachgeschenk. Ernst Schwarzlose wurde für 60 Jahre und Horst Schwarzlose für 65 Jahre Mitgliedschaft mit jeweils einem Präsentkorb und einem Gutschein geehrt. ■



Harald Schneider, GdP-Ehrenmitglied;
Mark Dingfelder, BG-Vorsitzender; Petra
Ackermann, KG-Vorsitzende; Jan Pfeil,
stellv. Landesvorsitzender (von links)

Foto: Petra Ackermann



Jan Pfeil, stellv. Landesvorsitzender; Stefan
Reisert, 40 Jahre; Thomas Bachmann, 20 Jahre;
Heinrich Rachor, 50 Jahre; Manfred Jung,
55 Jahre; Klaus Hör, 55 Jahre; Petra Ackermann,
Vorsitzende; Peter Karl, 30 Jahre; Dieter Demuth,
30 Jahre; Helmut Baumann, 55 Jahre; Sandra Link,
10 Jahre; Udo Schuck, 20 Jahre; André Blöcher,
20 Jahre; Steffen Kilgenstein, 20 Jahre (von links)

BERICHT ZUR JHV DER GDP KREISGRUPPE ASCHAFFENBURG-ALZENAU

Spannende Diskussionsrunde bei Versammlung der GdP

Zahlreiche Teilnehmer lockte die diesjährige Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Kreisgruppe AB-ALZ mit dem Thema „POLIZEI - Freund und Helfer vs. Prügelknabe - was können wir (uns) zukünftig leisten“ an.

Zu den Gästen zählten der Stellvertretende GdP-Landesvorsitzende, Jan Pfeil, der GdP-Ehrenvorsitzende und ehem. MdL, Harald Schneider und der neugewählte Bezirksgruppenvorsitzende von Unterfranken, Mark Dingfelder.

Die Vorsitzende, Petra Ackermann, sprach in ihrem Rechenschaftsbericht über die stetig steigende Zahl an Gewaltdelikten zum Nachteil von Einsatzkräften, welche zum Vorjahr um weitere erschreckende 20,24 % angestiegen ist. Die Einsatzbelastung steigt stetig an und wird zu einer

Dauerbelastung. Weitere Probleme werden den verletzten Kollegen von der eigenen Seite bereitet, wenn es darum geht Dienstunfälle und ihre Folgen anzuerkennen aber vor allem bei der Erfüllungsübernahme bei Schmerzensgeldansprüchen.

Und das, bei einer durchweg sehr guten Arbeitsleistung unserer Polizei. Denn die Polizei in Unterfranken kann sehr zufrieden auf ihre Arbeit blicken: Die Aufklärungsquote in Unterfranken liegt bei 70,3 %, in Aschaffenburg sogar bei 72,8 %.

Als positiv stellt Ackermann den Bau und die Einweihung des Gebäudes der Wasserschutzpolizei im Hafen Aschaffenburg fest. Kurz vor Baubeginn, gerieten die Planungen nochmals ins Wanken, konnten durch die Einmischung von hiesigen GdP-Vertre-

tern dann aber doch zu einem guten Ende gebracht werden.

Personal- und Fachkräftemangel ist das nächste Thema das von Ackermann beleuchtet wurde. Es ist schwer neue Kräfte zu bekommen, vor allem aber diese zu halten. Das betrifft den Beamten- als auch den Arbeitnehmerbereich. Auf diese Themen sowie auch die Themen Grenzkontrollen und Migration wurde im Anschluss auch in der Diskussionsrunde mit Jan Pfeil und Harald Schneider gesprochen.

Abschließend wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige GdP-Mitgliedschaft geehrt. 36 Urkunden lagen vor, insgesamt 12 Mitglieder konnten im Rahmen der Versammlung für 10 bis 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden. ■

„Blaulichter“ unterstützen „Herzenswunsch“!

Am 28. September 2023 fand erstmals im Raum Erlangen eine Blaulichtparty der GdP-BG Mittelfranken und KG BePo Nürnberg in der Diskothek Paisley statt. Die Party war durch das Team vom Paisley großartig organisiert und war ein toller Erfolg. Wie bei jeder Blaulichtparty sollte der Erlös für einen guten Zweck eingesetzt werden.

Deshalb entschied sich das GdP-Team diesmal für eine Spendenübergabe an das Herzenswunsch-Palliativmobil vom BRK! Einsatzgebiet des Herzenswunschmobils sind Patienten mit begrenzter Lebenserwartung, die einen Wunsch im Herzen tragen. Das Team macht Wünsche erfüllbar! Die Begleiter des Palliativmobils bestehen aus geschulten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Der Radius des Mobils erstreckt sich

auf den Landkreis Erlangen, Höchststadt und die angrenzenden Landkreise.

Wir sagen Danke an die Partygänger der letzten Blaulichtparty! Ihr habt es möglich gemacht, dass am 27. Oktober 2023 ein Spendechek in Höhe von 750 € an das BRK übergeben werden konnte! Dr. Sonja Drischel und Regina Holm erklärten uns am Standort des Fahrzeuges in Baiersdorf die Besonderheiten des Mobils. Im Gegensatz zum ASB „Wünschewagen“ kann das Palliativmobil auch Personen einen Herzenswunsch erfüllen, die beatmet werden müssen! Außerdem ist das Fahrzeug wie ein Rettungswagen ausgestattet und kann somit im Notfall auch für normale Krankentransporte verwendet werden. Eine Begleitperson hat ebenfalls Platz und kann bei der Wunscherfüllung mit dabei sein.

Wir als GdP Team bedanken uns ebenfalls bei dem Team vom Paisley!!! Ohne die vielen Helfer wäre die Spende nicht möglich gewesen! ■



Foto: Nicole Weist

Wir trauern um unsere Mitglieder

Lenes Otto, 78 Jahre

KG Würzburg

Pöhlein Günter, 88 Jahre

KG Fürth

Mirus Ingrid, 77 Jahre

KG Würzburg

Kandler Reinhard, 78 Jahre

KG Bamberg

Neugebauer Karl-Heinz, 92 Jahre

KG München-Ost

Lichtenberg Gundolf, 84 Jahre

KG Füssen/Pfronten

Rebhan Franz, 65 Jahre

KG Bamberg

Schlott Günter, 83 Jahre

KG Bad Brückenau

Hartlmeier Philipp, 46 Jahre

KG Landshut

Brümmer Pantaleon, 76 Jahre

KG Würzburg

Diener Klaus, 85 Jahre

KG BP III. BPA Würzburg

**Wir werden ihnen ein ehrendes
Andenken bewahren.**



Tolle Rabatte zur Ski-Saison



Mi bis Mo: **10%** Ermäßigung auf alle regulären Eintrittstarife*
Di: **25%** Ermäßigung auf alle regulären Eintrittstarife*

* Einfach Euren GdP-Mitgliedsausweis vorzeigen und zu Sonderkonditionen relaxen! Sonderaktionen sind ausgenommen.



Wir gratulieren



Foto: puttipong - stock.adobe.com

Die GdP gratuliert zum ...

50. Geburtstag

Birgit Weger, KG Nordschwaben
Thomas Schlichting, KG Straubing
Santos Scheller, KG Würzburg
Kerstin Brasch, KG Aschaffenburg-Alzenau
Thomas Reubelt, KG Rhön Grabfeld
Klaus Kroworsch, KG Isar-Loisach
Viktoria Schmidt, KG Bayer. PVA/ZBS
Markus Gollmann, KG Unterallgäu

60. Geburtstag

Dr. Andreas Michael Vollmer, KG Bayer. LfV
Christine Haas, KG Schweinfurt
Klaus Hennemann, KG BP I. BPA München
Sabine Kurz, KG Traunstein
Angela Scheinbacher, KG München-Kripo
Klaus Meier, KG Nürnberg
Robert Jira, KG Altötting/Burghausen
Klaus Stürmer, KG Main-Spessart

65. Geburtstag

Clemens Merkl, KG München-Kripo
Detlef Kindlein, KG Rhön Grabfeld
Thomas Holzer, KG Isar-Loisach
Manfred Dietl, KG Cham Land
Erich Heinz, KG Fürstenfeldbruck
Johann Scheck, KG Rosenheim
Ludwig Schmitt, KG Bayreuth

70. Geburtstag

Erwin Kaspar, KG Freyung/Grafenau
Friedrich Jobst, KG Schweinfurt
Hermann Spaderna, KG Bamberg
Otmar Friedrich, KG Feuchtwangen
Werner Greppmeir, KG Augsburg
Franz-Josef Traut, KG Kempten
Robert Fitz, KG Ingolstadt
Otto Freisleben, KG Neumarkt-Parsberg
Bernhard Deckwerth, KG München-West
Hans-Joachim Finsel, KG Coburg
Klaus-Dieter Erdmann, KG München-Kripo
Christian Niederberger,
KG Berchtesgadener Land

75. Geburtstag

Rainer Gold, KG Bamberg
Helmut Väth, KG Aschaffenburg-Alzenau
Alfred Bräuer, KG München-Mitte
Heinz Mannfels, KG Traunstein
Bernhard Späth, KG Straubing
Herbert Streck, KG Bayer. LKA
Hermann Diezel, KG Rottal/Inn
Josef Haslinger, KG Lindau-Westallgäu
Jürgen Meyr, KG Bayer. LKA
Johann Schmidpeter, KG Schwabach

80. Geburtstag

Johann Achatz, KG Deggendorf
Christian Müller, KG Passau
Reinhold Gruss, KG Kitzingen
Rainer Wehofer, KG München-Abschnitt ZED
Alfred Daferner, KG Augsburg
Curt Gradl, KG Traunstein
Gotthard Leeb, KG Fürstenfeldbruck
Günther Schichtl, KG Regensburg

81. Geburtstag

Helmut Leonhart, KG Kaufbeuren
Gottfried Neumann, KG Landsberg am Lech
Gerald Bauer, KG AM-SU-AU
Georg Wagner, KG Straubing
Georg Scheer, KG Aschaffenburg-Alzenau
Eberhard Stiehler, KG Kaufbeuren
Erwin Geuder, KG Bayer. LKA
Reiner Konhäuser KG Coburg
Dieter Trottmann, KG BP III. BPA Würzburg

82. Geburtstag

Kurt Kautler, KG Bayreuth
Horst Schillinger, KG Ansbach/Heilsbronn
Mathias Bauer, KG Rosenheim
Günter Betz, KG Straubing
Peter Link, KG Nürnberg

83. Geburtstag

Horst Fleischer, KG Günzburg
Hartmut Sengenberger, KG Würzburg
Renate Wiedemann, KG Augsburg
Peter Berg, KG AM-SU-AU

84. Geburtstag

Herbert Weglehner, KG München-Tela
Horst Schiepek, KG Feuchtwangen
Karl Böhm, KG BP II. BPA Eichstätt

Wolfgang Biskup, KG München-Ost
Gerhardt Dietl, KG Weiden

85. Geburtstag

Franz Hintermayr, KG Aschaffenburg-Alzenau
Anton Dengler, KG Würzburg
Walter Schlesinger, KG Fürstenfeldbruck
Joachim Kintscher, KG Schwabach

86. Geburtstag

Peter Huber, KG Traunstein
Josef Menacher, KG Deggendorf
Helmut Enzmann, KG Erlangen
Dieter Breyll, KG Ingolstadt
Ernst Müller, KG Augsburg

87. Geburtstag

Alfred Dietl, KG Kitzingen
Karl Steger, KG Isar-Loisach
Erich Schäder, KG Würzburg
Konrad Unger, KG Bayreuth
Alfred Noll, KG München-Mitte
Norbert Breunig, KG Aschaffenburg-Alzenau

88. Geburtstag

Karl Kargl, KG AM-SU-AU
Simon Holzschuh, KG München-West

91. Geburtstag

Matthias Schroll, KG Bayer. LKA

93. Geburtstag

Kurt Rucker, KG Rhön Grabfeld

96. Geburtstag

Horst Schmidt, KG München-Ettstraße



Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2024 ist am 2. Februar 2024. Zuschriften bitte an die Redaktion. Wir bitten um Verständnis, dass sich redaktionell notwendige Kürzungen ergeben können.

DP – Deutsche Polizei
Bayern

Geschäftsstelle
Hansastraße 17/II, 80686 München
Telefon (089) 578388-01
Telefax (089) 578388-10
www.gdpbayern.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Markus Wimmer
Hansastraße 17, 80686 München
Telefon (089) 578388-50
redaktion@gdpbayern.de